

Abschlussbehandlungen bei den Herbstsorten

Der Schorfdruck in den Anlagen ist aufgrund der trockenen Witterung weiterhin gering und Sekundärschorfbefall auf den Blättern oder Früchten tritt nur in Ausnahmefällen auf.

Da einige Herbstsorten von der Ernte nur mehr wenige Wochen entfernt sind, möchten wir nachfolgend einen Überblick über die letzten empfohlenen Pflanzenschutzmaßnahmen bei den einzelnen Sorten geben.

Golden Delicious und Pink Lady®

Diese Sorten sind sehr spätschorfempfindlich. Die Abschluss-spritzung sollte drei Wochen vor der Ernte mit einem **Captanmittel** (Karenzzeit 21 Tage) durchgeführt werden. Bei größeren Niederschlägen nach der Abschluss-spritzung kann noch **Boscalid** eingesetzt werden.

Red Delicious, Granny Smith, Fuji, Braeburn, Morgenduft, Winesap, Scifresh (Jazz®), Nicoter (Kanzi®), Pinova, Jonagold, Scilate (Envy®), CIVG 198 (Modi®)

Schorf

Bei diesen Sorten (mit Ausnahme von Modi®) empfehlen wir drei Wochen vor der Ernte eine Abschluss-spritzung mit einem **Captanmittel** durchzuführen. Da diese Sorten (mit Ausnahme von Pinova) Kupfermittel gut vertragen, besteht in Anlagen mit Schorfbefall bei ungünstiger Witterung noch die Möglichkeit, ein **Kupfersulfatmittel** mit einer Karenzzeit von 7 Tagen einzusetzen.

Lagerfäulen

Die Sorten **Nicoter (Kanzi®)** und **Fuji** neigen mit zunehmender Reife und bei ungünstigem Wetter dazu, Haarrisse in der Kelchbucht auszubilden. Nach der Abschlussbehandlung mit einem **Captanmittel** empfehlen wir kurz vor der Ernte zusätzlich eine Behandlung mit **Fludioxonil** oder bei der Sorte **Fuji** auch mit **Boscalid**. Um eine gute Lagerfähigkeit zu

gewährleisten, müssen Äpfel von schütterten Bäumen vorab getrennt geerntet und angeliefert werden.

Bei **Red Delicious** empfehlen wir in Anlagen, in denen es in der Vergangenheit Probleme durch Lagerfäulen bei der Langzeitlagerung gegeben hat, neben der Abschluss-spritzung mit einem **Captanmittel** vor der Ernte noch eine zusätzliche Behandlung mit **Boscalid** oder **Fludioxonil** einzuplanen.

Bei **Braeburn** und **Jazz®** sollte diese Behandlung nur durchgeführt werden, wenn die Früchte Anzeichen von Berostungen oder Rissen in der Kelchbucht aufweisen. Bei der stark für *Gloeosporium* anfälligen Sorte **Pinova** sollten kurz vor der Ernte ein bis zwei Behandlungen mit **Fludioxonil** eingeplant werden.

Abdrift und unerwünschte Rückstände vermeiden

Je näher man der Ernte kommt, desto wichtiger wird es, die Abdrift von Pflanzenschutzmitteln auf biologisch bewirtschaftete Flächen und auf Sorten mit unterschiedlichem Erntezeitpunkt zu vermeiden.

Folgende Punkte sollten deshalb besonders beachtet werden:

- Pflanzenschutzmittel nur bei Windstille ausbringen.
- Zielgerichtet sprühen, überflüssige Düsen schließen und die Luftleistung dem Baumvolumen anpassen (Sprühnebel sollte nicht bis an die nächste Reihe gelangen).
- Die letzte Reihe bei Sprühgeräten mit Gebläseaufsatz bzw. die letzten beiden Reihen bei Geräten ohne Gebläseaufsatz nur in Richtung des zu behandelnden Sortenblocks bzw. des eigenen Grundstücks behandeln.
- Das Fass gut ausspülen. Dies ist besonders wichtig, wenn man mit demselben Sprühgerät auch Mittel ausbringt, die für den Apfelanbau nicht zugelassen sind.

Apfelwickler und Fruchtschalenwickler

Apfelwickler

Das Befallsaufkommen des Apfelwicklers ist im Allgemeinen gering. Bei Bedarf stehen für eine Behandlung **Emamectin-** oder **Spinosadmittel** (Karenzzeit jeweils 7 Tage) zur Verfügung.

Fruchtschalenwickler

Sollten mehr als 5 Raupen auf 500 Früchten gefunden werden, sollte eine Behandlung mit einem der vorher genannten Mittel durchgeführt werden.